



# **Maßnahmenkatalog Regelreserven**

Version: 24.01.2017

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ALLGEMEIN .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>MAßNAHMENKATALOG.....</b>	<b>3</b>
2.1	FALL 1.....	3
2.2	FALL 2.....	4
2.3	FALL 3.....	4
2.4	FALL 4.....	5
<b>3</b>	<b>RECHENBEISPIEL.....</b>	<b>6</b>

## 1 Allgemein

Zur Sicherstellung der Netzstabilität ist die Bereitstellung und die entsprechende Aktivierung von Regelreserven erforderlich. APG beschafft diese Reserven marktbasiert mittels Ausschreibungen. Anbieter von Regelreserven müssen zuvor ein Präqualifikationsverfahren positiv durchlaufen, sowie einen Rahmenvertrag mit APG unterzeichnen. Darin sind die Anforderungen an die Qualität der Bereitstellung und Aktivierung geregelt.

Nachfolgend ist der Maßnahmenkatalog hinsichtlich allfälliger Ausfälle angeführt.

## 2 Maßnahmenkatalog

Für Mindererfüllungen, die nicht bei Vollabruf auftreten, werden für die Ermittlung der Arbeitspreis-Pönale die Angebote entsprechend der Fehlmenge in der Merit-Order von oben nach unten aufgefüllt (siehe Rechenbeispiel - Abbildung 3.3).

Für die Ermittlung der Leistungspreis-Pönale wird die Merit Order nach oben aufgefüllt, weil davon ausgegangen wird, dass in diesem Fall im Anbieter-Pool die Leistung offenbar nicht vorgehalten wird.

Im Falle eines Intra-day Emergency Calls wird eine Pönale für den Zeitbereich, in der die Reserve für APG nicht zur Verfügung steht, verhängt.

Allfällige Mehrkosten, die durch einen Intra-day Emergency Call entstehen, werden den Ausgleichsenergiekosten zugerechnet.

Eine Meldung an APG über einen allfälligen Ausfall ist gemäß den Bestimmungen des Rahmenvertrags durchzuführen.

Für das Monitoring ist das von APG bereitgestellte Formular zur Abwicklung von Ausfällen innerhalb von 3 Werktagen zur Verfügung zu stellen.

### 2.1 Fall 1

**Tabelle 2-1 Maßnahmenkatalog Fall 1**

<i>Beschreibung</i>	Storno eines oder mehrerer Angebote (ausschließlich bei nachweislich unvorhersehbaren technischen Problemen)
<i>An APG gemeldet durch</i>	Anbieter
<i>Zeitliche Komponente (wann wurde gemeldet)</i>	Vor Beginn der Lieferperiode
<i>Maßnahme / Pönale</i>	Nichtvergütung Leistungspreise
<i>Anmerkung</i>	SRR: Intra-day Emergency Call (IEC) TRR: Intra-day Emergency Call (IEC)  Bei gehäuften Ausfällen kann APG den Anbieter gemäß Rahmenvertrag von der Ausschreibung

	ausschließen.
--	---------------

## 2.2 Fall 2

Tabelle 2-2 Maßnahmenkatalog Fall 2

<i>Beschreibung</i>	Anbieter ist für einen gewissen Zeitraum teilweise oder komplett ausgefallen
<i>An APG gemeldet durch</i>	Anbieter
<i>Zeitliche Komponente (Wann wurde gemeldet)</i>	Innerhalb der Lieferperiode; Zeitnah (operative Maßnahme durch APG ist möglich - Ersatzbeschaffung o.a.)
<i>Maßnahme / Pönale</i>	Nichtvergütung Leistungspreis Vergütung Arbeitspreis an APG → <i>Ausgefallene Reserve x zugeordnetem Arbeitspreis (35%), siehe Rechenbeispiel</i>
<i>Anmerkung</i>	SRR: Intra-day Emergency Call (IEC) TRR: Intra-day Emergency Call (IEC)  Bei gehäuften Ausfällen kann APG den Anbieter gemäß Rahmenvertrag von der Ausschreibung ausschließen.

## 2.3 Fall 3

Tabelle 2-3 Maßnahmenkatalog Fall 3

<i>Beschreibung</i>	Anbieter ist für einen gewissen Zeitraum - teilweise oder komplett - ausgefallen
<i>An APG gemeldet durch</i>	Anbieter
<i>Zeitliche Komponente (Wann wurde gemeldet)</i>	Meldung innerhalb des nächsten Werktages (bis 24:00 Uhr)
<i>Maßnahme / Pönale</i>	Nichtvergütung Leistungspreis Vergütung Arbeitspreis an APG → <i>Ausgefallene Reserve x zugeordnetem Arbeitspreis (60%), siehe Rechenbeispiel</i>
<i>Anmerkung</i>	Bei gehäuften Ausfällen kann APG den Anbieter gemäß Rahmenvertrag von der Ausschreibung ausschließen.

## 2.4 Fall 4

Tabelle 2-4 Maßnahmenkatalog Fall 4

<i>Beschreibung</i>	Anbieter ist für einen gewissen Zeitraum - teilweise oder komplett - ausgefallen
<i>Gemeldet durch</i>	APG
<i>Zeitliche Komponente (Wann wurde gemeldet)</i>	Keine Meldung bzw. nicht innerhalb des nächsten Werktages (bis 24:00 Uhr) seitens des Anbieters; Ausfall durch das APG Monitoring identifiziert
<i>Maßnahme / Pönale</i>	Nichtvergütung Leistungspreis Vergütung Arbeitspreis an APG → <i>Ausgefallene Reserve x zugeordnetem Arbeitspreis (75%), siehe Rechenbeispiel</i>
<i>Anmerkung</i>	Bei gehäuften Ausfällen kann APG den Anbieter gemäß Rahmenvertrag von der Ausschreibung ausschließen.

Auch bei negativen Arbeitspreisen ist der Arbeitspreis an APG zu vergüten. Die Berechnung wird mit absoluten Zahlen durchgeführt.

### 3 Rechenbeispiel

Dieses Rechenbeispiel dient zur Illustration der Pönalefindung auf Basis des beschriebenen Maßnahmenkatalogs. Ausgangssituation ist ein Anbieter mit 3 zugeschlagenen Angeboten mit unterschiedlicher Bepreisung (siehe Abbildung 3-1). Der schemenhafte Abruf wird vom Anbieter nur teilweise erfüllt (siehe Abbildung 3-2). Aus der Differenz von IST – SOLL ergeben sich die jeweiligen Fehlmengen A und B. Der nichtvergütete Leistungspreis, sowie die entsprechende Ermittlung der Pönale ist nachfolgend beschrieben.

#### Ausgangslage

Anbieter hat 3 zugeschlagene Angebote in Merit-Order-Liste

<b>Angebot 3:</b>	1 MW	Energiepreis:	30 €/MWh
		Leistungspreis:	25 €/MWh
<b>Angebot 2:</b>	5 MW	Energiepreis:	20 €/MWh
		Leistungspreis:	15 €/MWh
<b>Angebot 1:</b>	5 MW	Energiepreis:	10 €/MWh
		Leistungspreis:	5 €/MWh

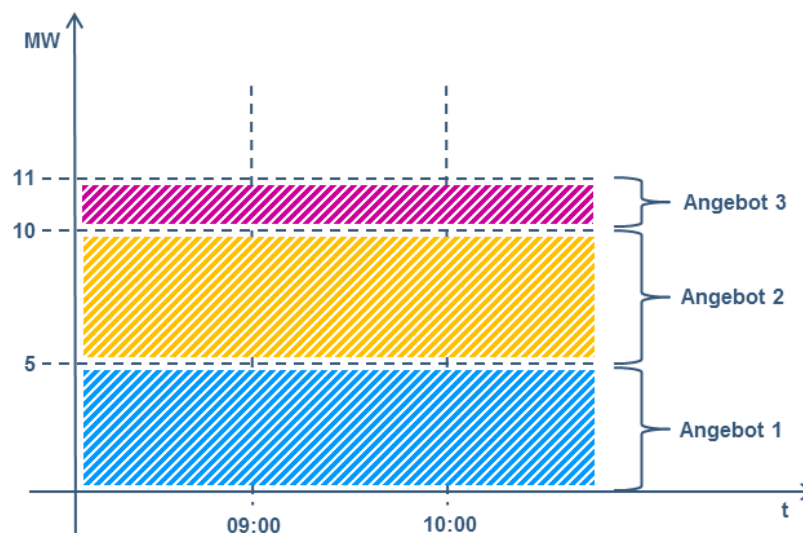


Abbildung 3-1 Angebotssituation

Ausfall:

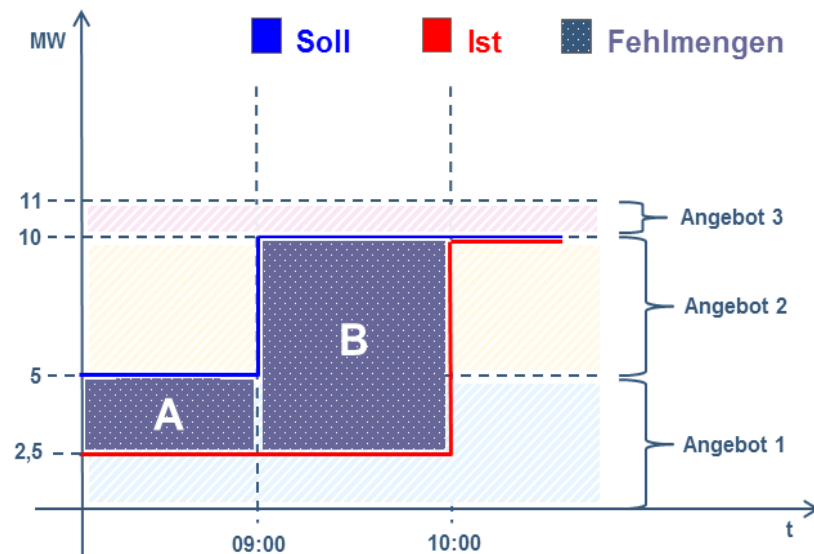


Abbildung 3-2 Soll ist Vergleich - Ausfall

Berechnung der Nichtvergütung des Leistungspreises | Annahme Fall 3

**Allgemeine Formel**

Betroffenes Angebot x ausgefallene Zeit x Leistungspreis

**Ausfall A:** 08:00 – 09:00 Uhr

Angebot 3:  $1 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 25 \text{ €/MWh} = \text{€ } 25,00.-$   
 Angebot 2:  $5 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 15 \text{ €/MWh} = \text{€ } 75,00.-$   
 Angebot 1:  $2,5 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 5 \text{ €/MWh} = \text{€ } 12,50.-$

**Ausfall B:** 09:00 – 10:00 Uhr

Angebot 3:  $1 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 25 \text{ €/MWh} = \text{€ } 25,00.-$   
 Angebot 2:  $5 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 15 \text{ €/MWh} = \text{€ } 75,00.-$   
 Angebot 1:  $2,5 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 5 \text{ €/MWh} = \text{€ } 12,50.-$

€ 225.- werden dem Anbieter von APG nicht vergütet.

### Berechnung der Rückvergütung des Arbeitspreises | Annahme Fall 3

#### Allgemeine Formel

Betroffenes Angebot x ausgefallene Zeit x Arbeitspreis x jeweiliger Prozentsatz

#### Ausfall A: 08:00 – 09:00 Uhr

Angebot 3:  $1 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 30 \text{ €/MWh} \times 60 \% = \text{€ } 18,00.-$

Angebot 2:  $1,5 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 20 \text{ €/MWh} \times 60 \% = \text{€ } 18,00.-$

Angebot 1: Wird nicht berührt

#### Ausfall B: 09:00 – 10:00 Uhr

Angebot 3:  $1 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 30 \text{ €/MWh} \times 60 \% = \text{€ } 18,00.-$

Angebot 2:  $5 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 20 \text{ €/MWh} \times 60 \% = \text{€ } 60,00.-$

Angebot 1:  $1,5 \text{ MW} \times 1 \text{ h} \times 10 \text{ €/MWh} \times 60 \% = \text{€ } 9,00.-$

€ 123.- werden vom Anbieter an APG rückvergütet.

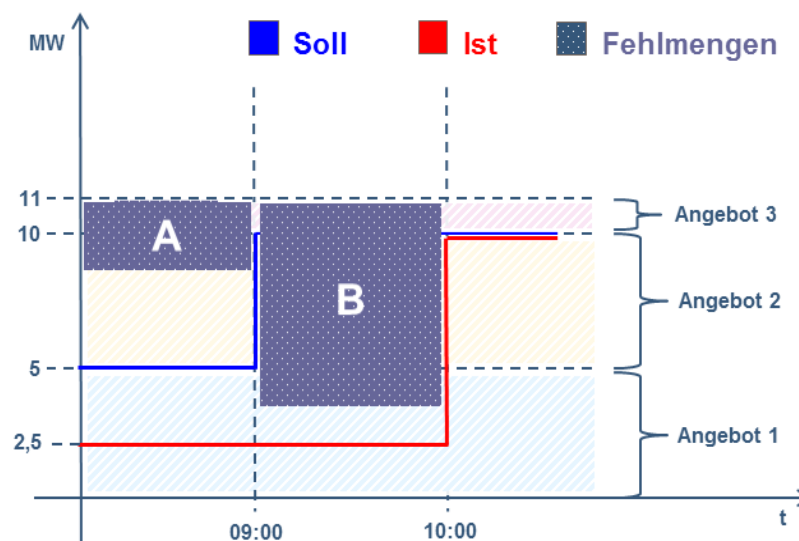


Abbildung 3-3 Auffüllung der Angebote mit der ausgefallenen Menge beginnend mit dem obersten.